

ERFAHRUNGEN MIT IMAGO PAARE ERZÄHLEN

In dieser Rubrik erzählen Paare von ihren Erfahrungen mit einer Imago Paartherapie oder -beratung, indem sie Fragen beantworten, die das Redaktionsteam zusammengestellt und Imago Therapeut*innen/ Paarberater*innen zur Weitergabe zur Verfügung gestellt hat.

Simone und Stephan wurden nach einem Imago Paarworkshop bei Sabine und Roland Bösel von Michael Hutter interviewt.



Was war für euch der Anlass, mit einer Imago Paartherapie zu beginnen?

Simone: Ich war bei einem Imago Vortrag von Sabine und Roland Bösel in Ulm und war so fasziniert, dass ich Stephan vorgeschlagen habe, gemeinsam einen Imago Workshop zu besuchen. Ich wollte unserer langjährigen Beziehung – wir sind seit 28 Jahren ein Paar und seit 18 Jahren verheiratet – neuen Schwung und mehr Tiefe verleihen.

Stephan: Ich habe darauf vertraut, dass Simones Vorschlag etwas Gutes ist. Ich wollte uns noch besser kennenlernen und mich selbst mehr spüren.

Wie seht ihr einander jetzt anders als früher?

Simone: Wir begegnen einander auf einer anderen Ebene. Ich kann Stephan und unsere Beziehung besser verstehen und auch wie Verletzungen aus seiner Kindheit in unsere Beziehung hineinspielen. Mich haben seine Tränen beim Workshop sehr berührt. Ich spüre ihn mehr.

Stephan: Ich kann verstärkt Emotionen zulassen und verstehe außerdem, woher sie kommen. Zudem kann ich Simones Verlastängste besser wahrnehmen und mit ihrer Geschichte in Verbindung bringen.

Welches Grundprinzip von Imago hat euch am meisten beeinflusst?

Wir haben noch mehr verstanden und nicht nur unbewusst gespürt, warum wir einander ausgewählt haben. Die klare Struktur des Imago Dialogs ist sehr hilfreich, Neues zu entdecken und gemeinsam zu wachsen.

Euer berührendster Moment?

Stephan: Mich hat es sehr berührt, bei einem Dialog das kleine Mädchen Simone mit all ihren Sorgen und Ängsten um ihren Vater zu erleben. Für mich ist nun verständlicher, warum sie sich so um meine Gesundheit sorgt, was häufig ein Streitthema bei uns war.

Simone: Mich hat es schwer beeindruckt und tief berührt, dass Stephan am Ende des Workshops öffentlich gesagt hat, dass er weitermachen möchte und mir/uns eine ganze Imago Woche auf Zakyntos schenkt.

Wem würdet ihr Imago empfehlen?

Wir würden Imago tatsächlich allen Paaren empfehlen, sowohl jenen, die die Verbindung zueinander verloren haben, als auch jenen, die sie wieder stärken möchten, solchen, die Verletzungen aus der Kindheit aufarbeiten möchten, und solchen, die aktuelle Konflikte haben und weitere gegenseitige Verletzungen vermeiden wollen.

Was würdet ihr Paaren empfehlen, die überlegen mit einer Imago Paartherapie zu beginnen?

Sich zu informieren, ganz unverbindlich auf einen Vortragsabend zu gehen, ein Buch darüber zu lesen und dann nach dem Motto: „Reinspringen! – Es lohnt sich!“ durchzuzustarten.

Seid ihr damit einverstanden, euren Beitrag mit eigenem Namen und Foto oder anonym zu veröffentlichen?

So viel wollen wir verraten: Wir heißen Simone und Stephan, haben zwei tolle Jungs (13 und 16 Jahre alt) und wohnen in München.